Neue Westfälische **13.12.2011**

Mehrsprachigkeit als Chance

VHS-Angebot für Schüler der Sekundarstufe 1/Positive Rückmeldungen aus Gütersloher Schulen

• **Gütersloh** (NW)/„Man kann Schülerinnen und Schüler mit einer ungewöhnlichen Bereitschaft und zu ungewöhnlichen Zeiten an der Schule entdecken", beschreibt Manfred Brune, Leiter der Freiherr-vom-Stein-Realschule, die Auswirkungen der zusätzlichen Sprachkurse der Volkshochschule, die mit einer internationalen Sprachprüfung „The European Language Certificate" (TELC) abgeschlossen werden. „Die Schüler finden das toll", berichtet auch Dr. Jutta Obbelode, Leiterin der Anne-Frank-Gesamtschule. Aus allen beteiligten Schulen kommt die Rückmeldung, dass die Schülerinnen und Schüler den muttersprachlichen Unterricht in einer Fremdsprache schätzen und sich dafür gerne engagieren. Denn schließlich steht am Ende der Kurse auch ein Beleg für die Mühe: Die TELC-Sprachzertifikate sind sowohl im Hinblick auf die Bewerbungssituation um einen Ausbildungsplatz als auch für den Übergang in die Oberstufe interessant.

Die Sprachkorhpetenz von Schülern der Sekundarstufe eins wird durch dieses neue Projekt der Famüie-Osthushenrich-Stiftung und der Volkshochschule in den Mittelpunkt gerückt. „Die Sprachenvielfalt an deutschen Schulen ist groß. Diese Vielfalt nicht als Hemmnis, sondern als Chance zu sehen, sind Leitgedanken dieses Projektes", meint VHS-Leiterin Dr. Birgit Osterwald.

Kompetenzförderer: ***Für internationale Sprachqualifikation kooperieren Schulen mit der Volkshochschule undderFamilie-Osthushenrich-Stiftung. Darüber freuen sich Christiane Piepenbrock, Johannes Reckendrees, Henrike Dulisch, ManfredBrune, Burghard Lehmann, Jutta Obbelode, Birgit Osterwald und Birgit Spilker (v. I).*** FOTO: NW

Schüler von fünf Gütersloher Schulen sind aktuell auf dem Weg, ihre Sprachkompetenzen auszubauen und auf internationalem Niveau nachzuweisen. Mit dabei sind die beiden Gesamtschulen Anne-Frank und Janusz-Korczak wie auch die drei Realschulen Geschwister-Schöll, Elly-Heuss-Knapp und Freiherr-vom-Stein. Zurzeit nehmen 153 Schüler an den Sprachkursen teil, und ab Februar wird mit weiteren 40 Interessierten für das laufende Schuljahr gerechnet. Die 153 Schüler verteilen sich konkret auf sechs Englischkurse, fünf Spanischkurse und einen Französischkurs.

Sprachenzertifikate haben in dem Zusammenhang von Spracherwerb eine besondere Bedeutung. Sie dokumentieren den Lernerfolg, fördern das Selbstbewusstsein und lenken den Blick auf die eigene Sprachkompetenz als persönliche Profilstärke. Im Dezember haben,bereits 56 Schüler schriftliche und mündliche Englisch-Prüfungen abgelegt und dürfen nun im Januar mit den Ergebnissen rechnen.

Die Sprachkurse und die Prüfungen werden - bis auf einen kleinen Eigenanteil der Schüler - von der Familie-Osthushenrich-Stiftung getragen. Damit auch denjenigen, die sich die Sprachkurse ansonsten nicht leisten könnten, die Sprachkurse nicht verwehrt bleiben, können pro Schule jeweils drei Schülerinnen und Schüler von der Familie-Osthushenrich-Stiftung so gefördert werden, dass auch der Eigenanteil entfällt.

„Wir engagieren uns besonders gern für Projekte in Gütersloh", so Dr. Burghard Lehmann, Geschäftsführer der Familie-Osthushenrich-Stiftung, der sich auch bei den Schulen für die Mehrarbeit bedankt, die sie auf sich nähmen. Das gesamte Projekt ist auf einen Zeitraum von drei Jahren angelegt und umfasst ein Finarizierungsvolumen von 60.000 Euro. Die Schulen starten einmal jährlich eine schriftliche Interessensabfrage, deren Rücklauf in der Volkshochschule für die Planung verwendet wird. Weitere Fragen zu diesem Projekt beantwortet Henrike Dulisch, pädagogische Leiterin der Volkshochschule, unter Tel. 82 29 20.